

Haag

Schulort:	Kanton 1799: Haag	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Werdenberg	Kanton 2015:	St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Salez	Gemeinde 2015:	Sennwald
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 67-68			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 423: Haag, [http://www.stapferenquete.ch/db/423].			
In dieser Quelle werden folgende 2-	Haag (Niedere Schule, reformiert)			
Schulen erwähnt:	- Haag (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

03.03.1799

Haag. Über den Zustand der Schulen an jedem Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Haag.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein kleines Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu {der} Kirchen gemeine Salez.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikt Werdenberg.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zu dem Canton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die entferntesten zum Schulbezirk gehörigen Häuser sind 1/2 Viertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	zu diesem Dorf und dieser Schul gehören keine andere Dörfer.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Buchs, Grabs, Sax 1 stund Entfernt, Salez 1/2 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Buchstaben Kenen, Buchstabieren, Lesen, schreiben, geschriebens Lesen, der kleine und grose Lehrmeister, auserlesene Psalmen und auswendig gelehret
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nur im Winter, von Martiny bis den 1. april
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind Nomen Büchly, Fragstuklein, Lehrmeister, zeugnußbuch, die heilige Bibel, das Psalmenbuchen. Christliche Lieder der vatterländischen Jugend gewidmet von Johan Caspar Lavater, Biblische geschichten, auserlesene Psalmen, grundsätze der Christliche Religion, Ersteren unterricht der Religion Kurze gebetter und diesen ligt nur ein Exemplar und Schul von jeder gattung den Kindern wird vorgeschrieben Jhnen dan {die} Fehler gezeiget, und verbeßert wider abschreiben Können.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in alltag- und Repetier Schuler.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Die Ledig gewordene Schulmeister Stellen sind ofenlich verkündiget, mit den
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Prätendenten im Schloß Forstegg von den Bürgern Pfareren Sax, Senwald und Salez im gegenwart das Bürger Landvogt das Examen gehalten und von den Bürgern Examinatoren in zürich auf die Bericht die, Fähigsten erwählt worden
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Egly
III.11.c	Wo ist er her?	aus dem Dorf selbs
III.11.d	Wie alt?	23 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Noch keine
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer Bey haus vnd hat die guter arbeit, seinem seligen vatter geholfen verrichten, aber das viech besorgen hatte kein Handwerck.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	33
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben: 18. Mädchen: 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Bis dahin ist im Sommer keine Schul gehalten worden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Jst kein Schulfond vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	werden gezeiget N 16.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die Elteren geben für ihre Kinder kein Schulgeld.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schulmeister muß die Schul ins eigen haus halten, erhält weder haus zins noch holz.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Bißher angelt 7 fl. 30 xr. von dem gemeind gut. 2 fl. als zinß vom einem Privat mann 5 fl. 7 xr. zu 4 Jahren um von Bürger antistes in zürich aus dem friesischen vermächtniß
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus	an getreid 1 mütt kernen 1 mütt Kernen gersten aus dem Schloß Forstegg vom haager zenhenden. Kernen aus der Saxer Mühle, FeldKircher Mäß Keinen Wein und kein holz. von der gemeind Rauchen wieß wachs {2 fuder} 2 fuder an Streüe auch ohngefehrt?
IV.16.B	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Bißher angelt 7 fl. 30 xr. von dem gemeind gut. 2 fl. als zinß vom einem Privat mann 5 fl. 7 xr. zu 4 Jahren um von Bürger antistes in zürich aus dem friesischen vermächtniß
IV.16.B.d	Kirchengütern?	an getreid 1 mütt kernen 1 mütt Kernen gersten aus dem Schloß Forstegg vom haager zenhenden. Kernen aus der Saxer Mühle, FeldKircher Mäß Keinen Wein und kein holz. von der gemeind Rauchen wieß wachs {2 fuder} 2 fuder an Streüe auch ohngefehrt?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Republikanischer Gruß, achtung und Bruderliebe Hoog den 3 Merz 1799 Jacob Egli Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 67-68
Briefkopf	Haag. Über den zustand der Schulen an jedem orte
Transkriptionsdatum	29.07.2011
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	423BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_67-68.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Egli
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Haag</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Werdenberg</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Salez</u>	Gemeinde 2015	<u>Sennwald</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>755146</u>				
Geo. Länge	<u>230787</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Haag (ID: 571)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Haag (ID: 2335)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 773)

Name: Egli
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 23
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Haag
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 ABC
 Lesen
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Antworten/Memorien
 Religion/Christliche
 Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		15
Kinder		33
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben
 Antworten/Memorien
 Religion/Christliche
 Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben